

## **Umsetzung des Rahmenleitbildes für katholische Kindertageseinrichtungen und deren Überprüfung**

Vom Frühjahr 2008 bis September 2012 beteiligten sich alle 546 katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier am Tri<sup>er</sup>QM<sup>elementar</sup>Projekt. Ziel des flächendeckenden Projektes war, das vom damaligen Bischof Dr. Reinhard Marx 2007 in Kraft gesetzte Rahmenleitbild durch die Einführung eines wertorientierten Qualitätsmanagements umzusetzen. Hierbei orientierte man sich am KTK-Gütesiegel® (Herausgeber: KTK-Bundesverband), das die Schärfung des Profils der katholischen Kindertageseinrichtungen zum Ziel hat. Gleichzeitig wurden die länderspezifischen gesetzlichen Anforderungen an Qualitätssicherung in der Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsarbeit in den Kindertageseinrichtungen integriert.

Das Rahmenleitbild ist das Ergebnis eines 5jährigen Diskussionsprozesses mit den Erzieherinnen und Erziehern, den Trägern, den Eltern, Pfarrern, hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern und der Fachberatung beim Caritasverband für die Diözese Trier e.V.

Es ist Impuls und Wegweiser, welches die Wesensmerkmale einer katholischen Kindertageseinrichtung verdeutlicht. Es bietet klare und verbindliche Orientierung, lässt aber andererseits Raum für Spezifizierungen und Konkretisierungen auf der Ebene der einzelnen Einrichtungen.

Im Rahmenleitbild finden sich neben der Präambel folgende Bereiche und Themen:

- Katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier stellen das Kind in die Mitte
- Katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier sind Partner der Eltern
- Katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier werden durch ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt
- Katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier haben Träger, die ihre Verantwortung ernst nehmen
- Katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier verbinden Leben und Glauben
- Katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier sind Teil der Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften
- Katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier entwickeln sich weiter und sichern Zukunft

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten in diesem Qualitätsmanagementprojekt den Umgang mit verschiedenen Methoden der Selbstreflektion sowie Instrumente zur Bewertung und Verbesserung der pädagogischen und religionspädagogischen Arbeit in ihrer Kindertageseinrichtung kennen. Auch wurden Verantwortungen und Entscheidungskompetenzen in den Kitas klar festgelegt. Zudem erstellten alle Einrichtungen im Laufe des Projektes ein eigenes Leitbild bzw. Leitsätze.

In der 2013 durchgeführten Online-Befragung, die in allen 546 beteiligten Kindertageseinrichtungen durchgeführt wurde und die Effekte und die Zufriedenheit mit den Entwicklungen, die durch das Projekt in den Kindertageseinrichtungen initiiert wurden, untersuchte, zeigt sich aus Sicht der befragten Einrichtungen klar die hohe Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen. 70% der Einrichtungen gaben Rückmeldung. Die Umfrage ist mehr als zufriedenstellend ausgefallen. Eine detaillierte Zusammenfassung des Projektes und der Ergebnisse der Befragung kann angefragt werden unter [qualitaetsentwicklung-kita@caritas-trier.de](mailto:qualitaetsentwicklung-kita@caritas-trier.de).

Wie geht es weiter?

Nach der fünfjährigen Einführungs- und Schulungsphase startete dann vom Frühjahr 2013 bis 2015 die Überprüfungsphase zur tatsächlichen Umsetzung des Rahmenleitbildes in den einzelnen Kitas. Hierzu wurde jede Einrichtung im Auftrag des Trägers durch eine externe Person begutachtet. Diese sogenannten Audits wurden als Dienstleistungsangebot durch die Fachberatung des Diözesancaritasverbandes durchgeführt.

Alle katholischen Kindertageseinrichtungen des Dekanates Wittlich in Trägerschaften der KiTa gGmbH Trier, der Kirchengemeinden und Orden haben diese Audits erfolgreich bestanden, haben ihr Zertifikat erhalten und die Voraussetzungen für die weitere Bistumsbezuschung erfüllt.

Die nachhaltige und abgesicherte Weiterentwicklung des Umsetzungsprozesses des Rahmenleitbildes bleibt weiter erklärtes Ziel für das Bistum.

Hierzu gibt es bereits konkrete Vorstellungen, die sich auf die Bedarfe aus der Praxis der Kindertageseinrichtungen beziehen. So wird zurzeit das Rahmenleitbild überarbeitet und im Anschluss daran auch die Auditkriterien.

Ab 2018 startet die nächste Auditphase und alle katholischen Kindergärten werden in Zukunft im 5 Jahres Rhythmus auditiert.

*Brigitte Fritzen,*  
Cariatsfachberatung, DiCV Trier